

Vorsündflutliche Tiere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **4 (1911)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

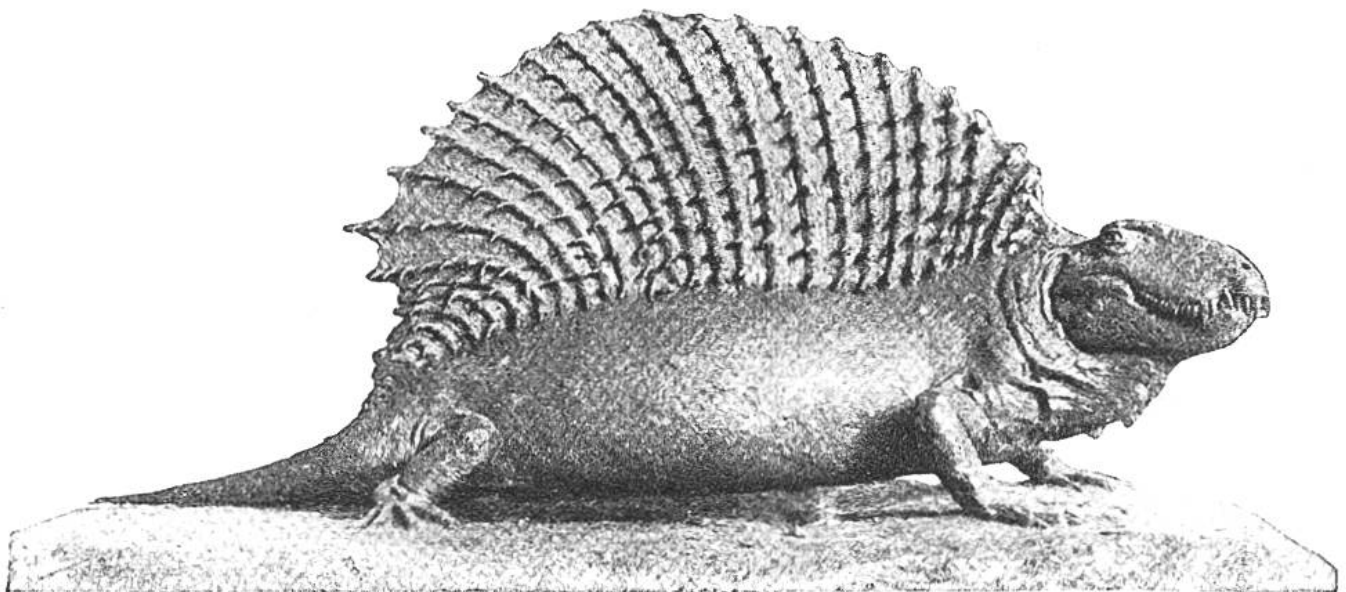


Augenoperation an einer Riesenschlange.

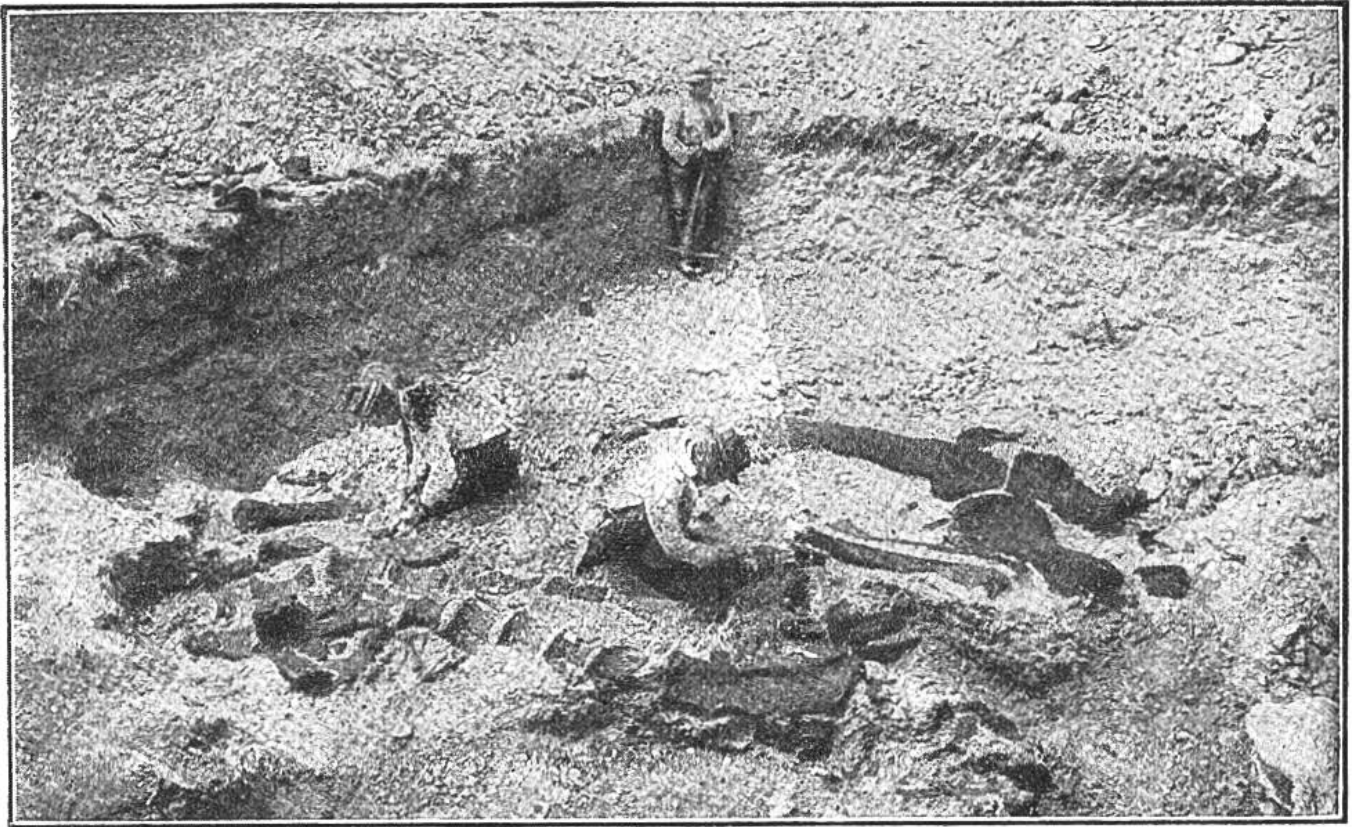
Vorsündflutliche Tiere.

Auf Abbildung Nr. 2 ist die bedeutendste Fundstelle von Überresten vorsündflutlicher Tiere zu sehen. Sie ist unter dem Namen Beinhaus-Steinbruch bekannt und befindet sich im amerikanischen Staate Wyoming.

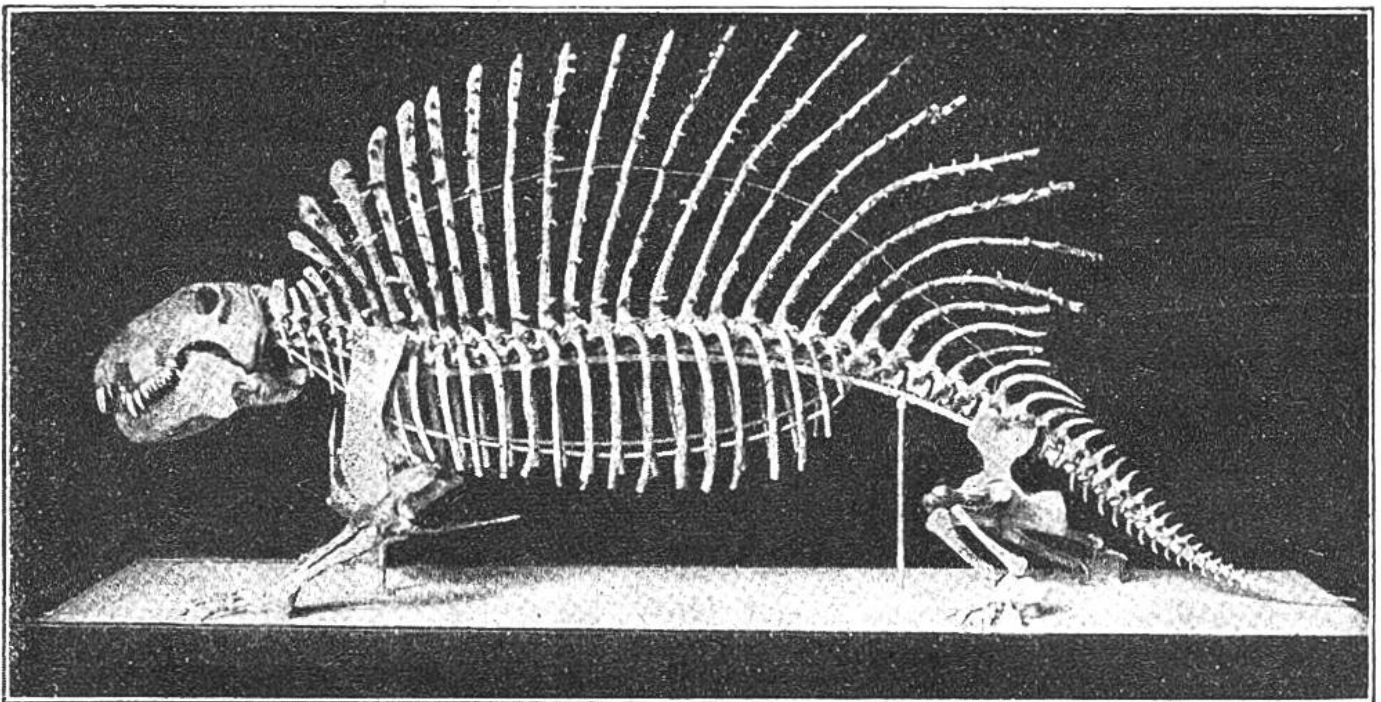
Gelehrte schätzen die Zeit, zu welcher jene vorsündflutlichen Tiere gelebt haben, auf mehrere Millionen Jahre zurück; durch



Abbild. 1. Rekonstruktion des Naosaurus. Fleischfressende Rieseneidechse. Das kürzlich in Texas gefundene Skelett ist 2,6 Meter lang.

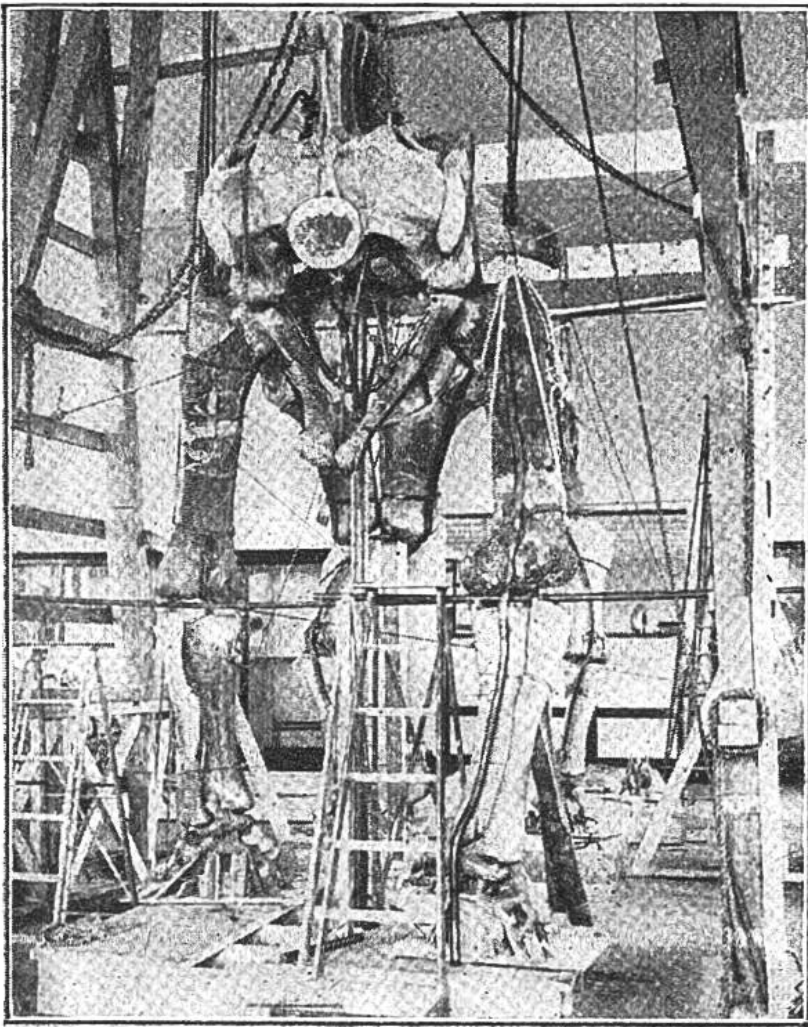


Beinhaussteinbruch. Naturforscher beim Ausgraben eines vorsündflutlichen Tieres.



Abbild. 3. Skelett einer Rieseneidechse (Naosaurus, 2,6 m lang).

Studium der Erdablagerungen und Felsen in der Nähe der Fundstelle ist es möglich, den Zeitraum ungefähr zu bemessen. Die Skelette sind nur deshalb so gut erhalten, weil die Körper kurz nach dem Tode mit Schlamm oder Sand bedeckt und so gegen Luft und Wasser gänzlich abgeschlossen wurden.



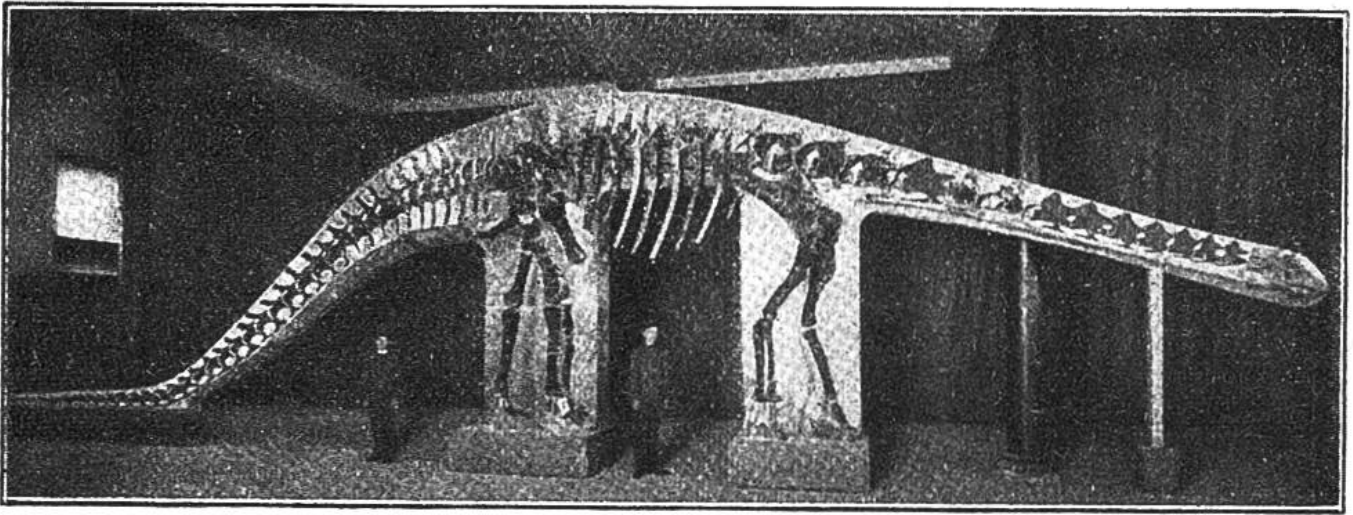
Abbild. 4.
Aufbau des Skelettes des Dinosaur Brontosaurus.

Der Beinhaus-Steinbruch wurde durch Zufall entdeckt. Naturforscher, die jene Gegend bereisten, stiessen auf eine unbewohnte, von einem mexikanischen Schafhirten erbaute Hütte. Sie traten ein und zu ihrer grossen Überraschung bemerkten sie, dass das Baumaterial aus den Gebeinen ausgestorbener Tiere bestand. Eine Erforschung der Umgegend zeigte, dass die Hütte inmitten einer grossen Grabstätte gelegen war. Seit 1897 sind 123 Tiere einzig aus dieser Fundstelle ausgegraben worden.

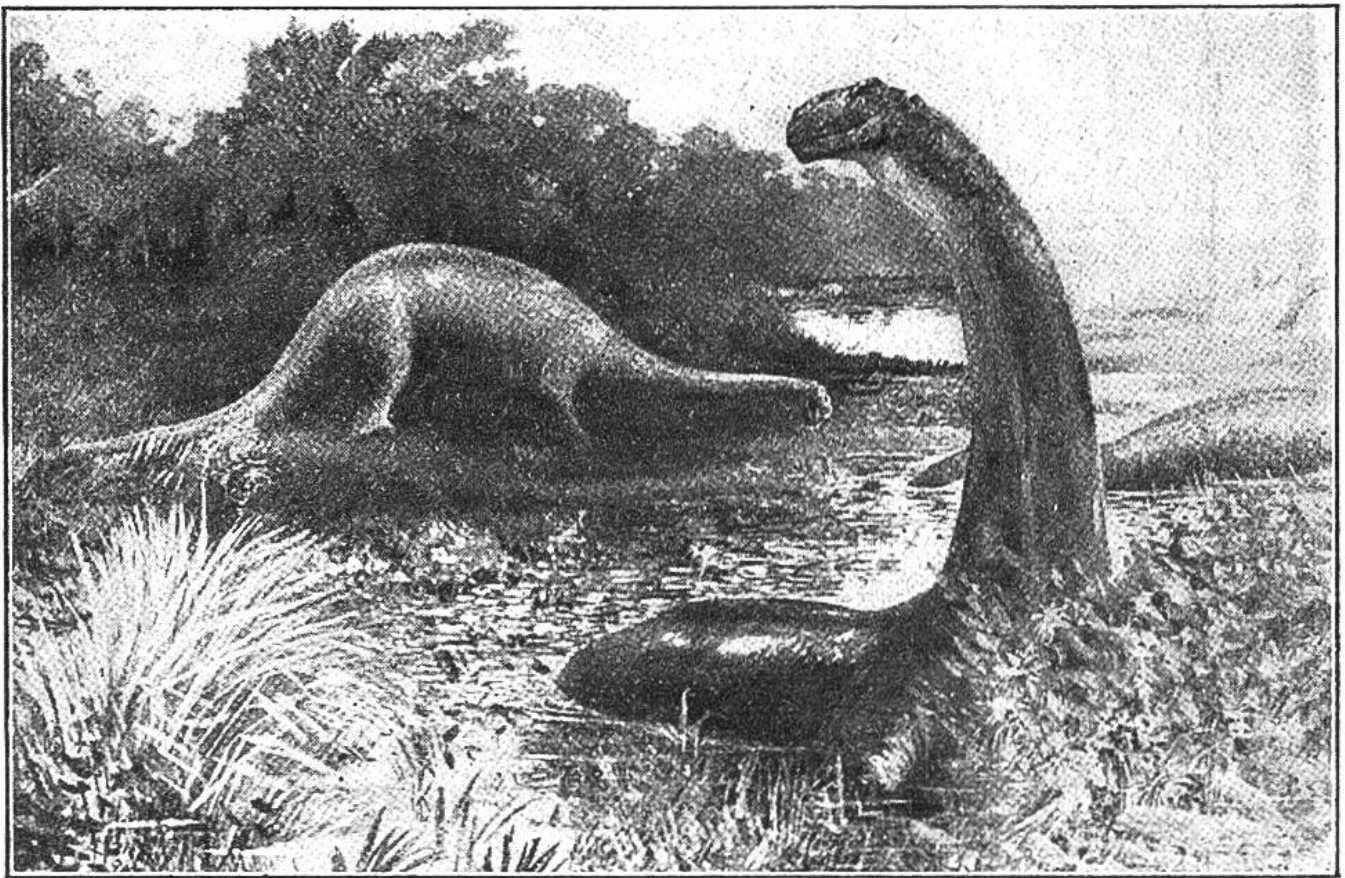
Die Gebeine werden mit Pickeln und Schaufeln blossgelegt, sorgfältig numeriert, in Kisten verpackt und nach den Museen versandt. Die Ausgrabungen erfordern grösste Sorgfalt. Im Beinhaus-Steinbruch wurde ein vollständiges Skelett (mit Ausnahme des Kopfes total unbeschädigt) des Dinosaur Brontosaurus gefunden. Unsere vierte Illustration zeigt dasselbe, wie es im Museum aufgebaut wird. Ein starkes 7,5 m hohes Gerüst mit Winde und Ketten war notwendig, die Gebeine in ihre Lage zu heben. Das ganze Skelett, siehe das fünfte Bild, hat eine Länge von 20 Meter.

Auf unserer nächsten Illustration erblicken wir das Unge-
tüm, wie es aussah, als es vor ungefähr 7 Millionen Jahren die Erde bewohnte.

In der Lybischen Wüste wurden in ähnlicher Weise die vorzeitlichen Ahnen des Elefanten ausgegraben. Diese Kolosse waren doppelt so gross als die jetzt noch lebenden afrikanischen Elefanten. Auch riesenhafte Tiger mit Zähnen heute noch so scharf wie eines Messers Schneide, mächtige Kamele, grosse

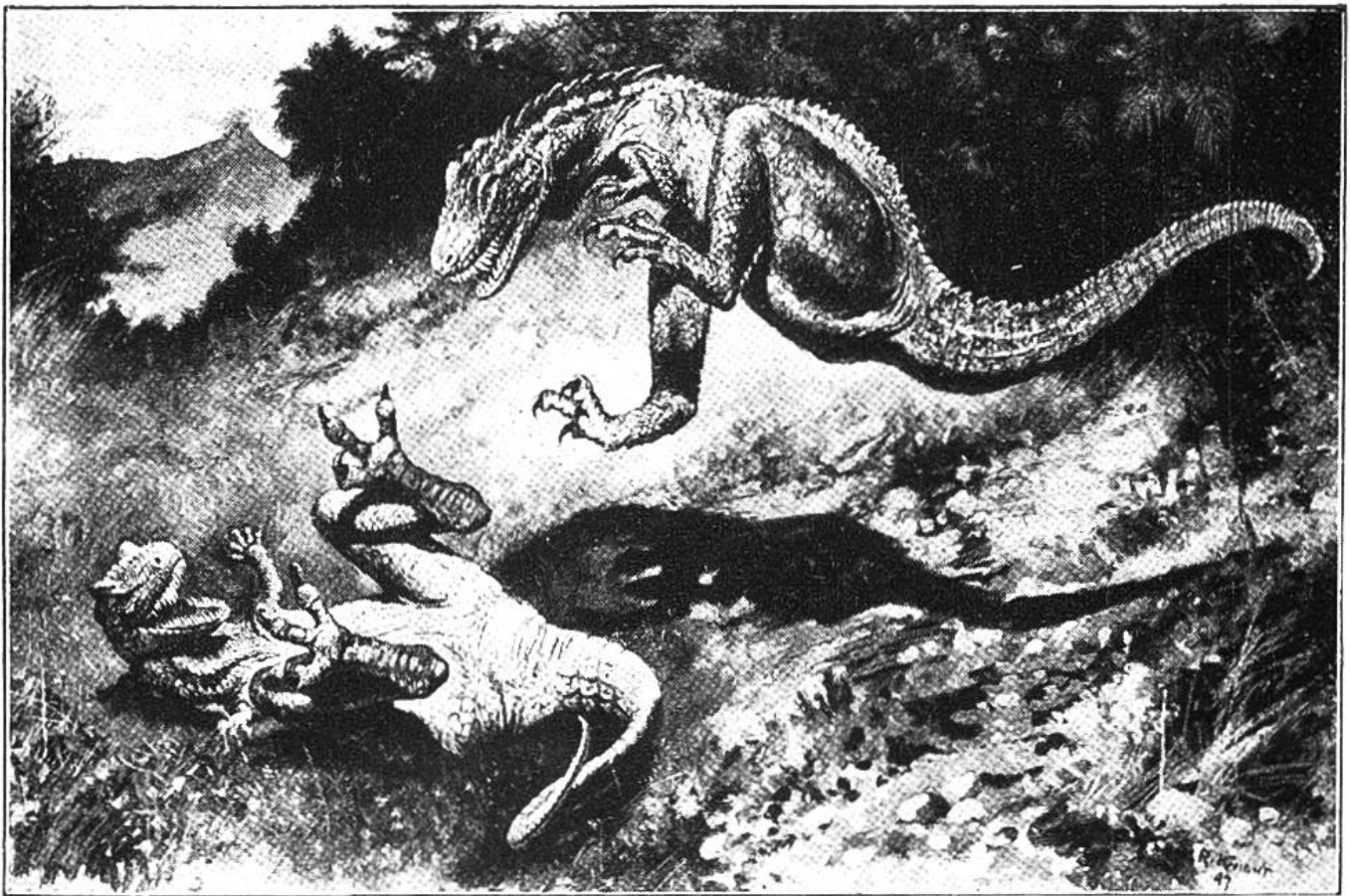


Abbild. 5. Ganzes Skelett des Dinosaur Brontosaurus. Länge 20 Meter.



Abbild. 6. Dinosaur Brontosaurus nach Annahme der Naturforscher.

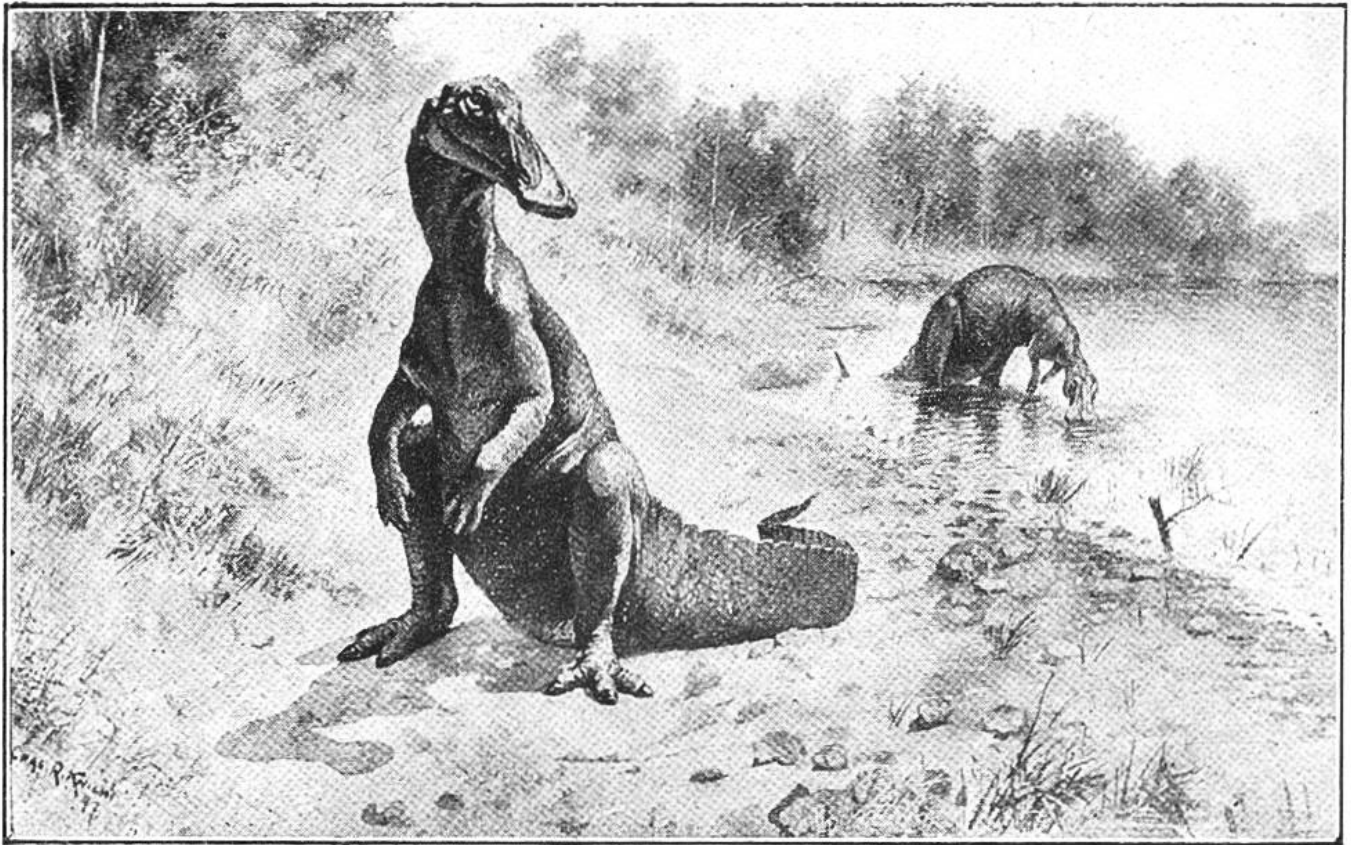
Raubvögel mit enormer Flügelspannweite wurden dort gefunden und von Gelehrten zusammengestellt. Durch das Studium der Knochen kann der Spezialist die Tiere beschreiben, wie sie zu Lebzeiten waren. Als Beispiel einer Wiederherstellung (Rekonstruktion) dienen unsere Illustrationen 1 und 3. Die darauf abgebildete Rieseneidechse wurde in Texas gefunden. Die meisten in amerikanischen Steinbrüchen ausgegrabenen Knochen stammen von Reptilien, welche vor



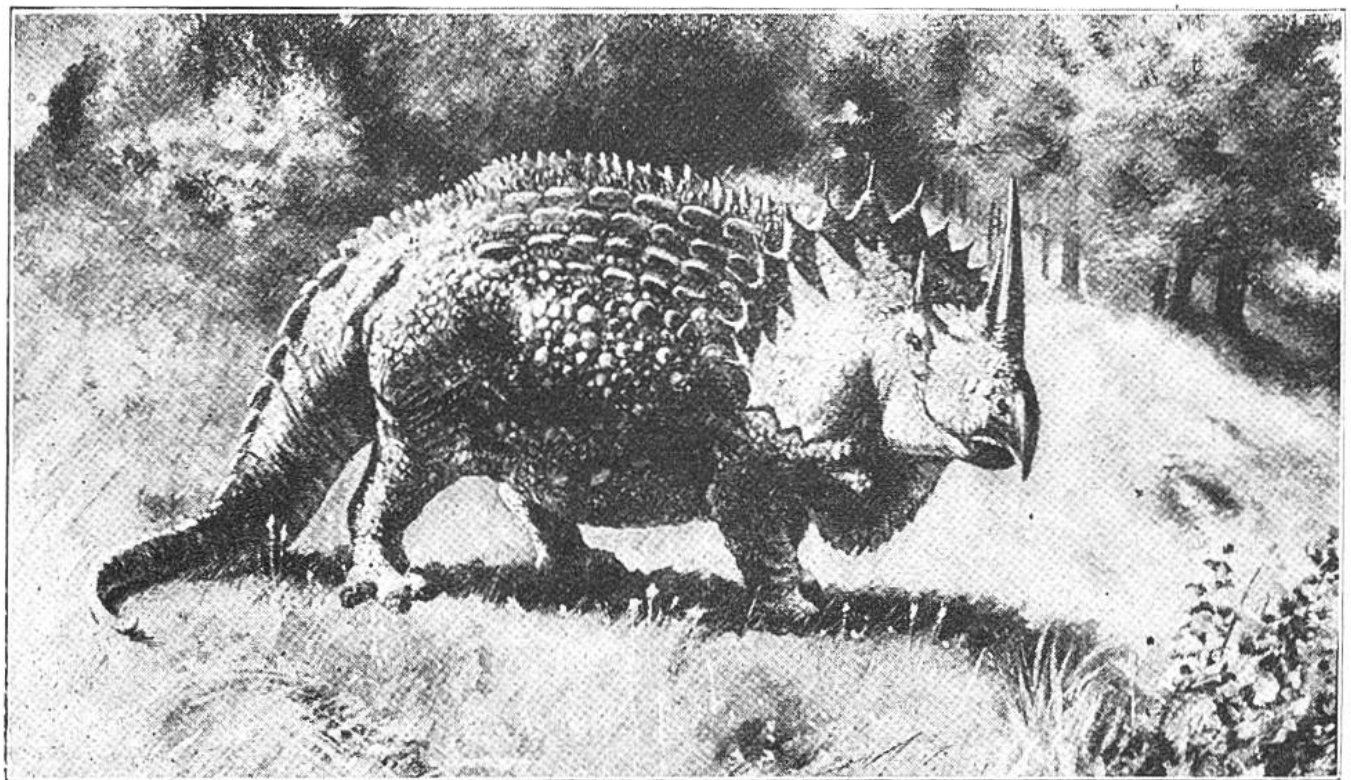
Abbild. 7. Kämpfende Dryosaurier.

ungefähr 10 Millionen Jahren lebten. Es war dies das Zeitalter der grossen Eidechsen. Diese Tiere waren beständig im Krieg. Sie bekämpften sich gegenseitig und jene Schlachten müssen schrecklich gewesen sein; die Erde muss wiederholt haben von dem Geschrei der gewaltigen uns an die Drachensagen erinnernden Geschöpfe. Ein anderes Ungetüm, welches auch alles eher als friedvoll war, ist Tyrannosaurus Rex benannt. Gelehrte kennen den genauen Bau dieses Tieres, obschon ein einziges komplettes Skelett bis jetzt noch nicht gefunden wurde. Die Tyrannosaurus Rex war 18 Meter lang und muss eine unglaubliche Kraft gehabt haben. Unser letztes Bild zeigt den Triceratops; dieses Tier hatte einen Rhinoceroskopf mit drei riesigen Hörnern im Gesicht und einen Kragen mit scharfen Spitzen. Es brauchte diese Bewaffnung zum Schutze gegen die grossen Eidechsen und die mächtigen Raubvögel jener Tage.

Die Wissenschaft hat in den letzten Jahren noch viele andere ebenso wunderbare vorzeitliche Geschöpfe entdeckt und von neuen Funden wird stets berichtet. Ein einziges Museum, welches sich eine Spezialität daraus gemacht hat, Expeditionen zur Auffindung vorsündflutlicher Tiere auszurüsten, hat seine Sammlungen in den letzten 15 Jahren um mehr als 100 Riesen-



Abbild. 8. Der Tyrannosaurus Rex, ein 18 Meter langes Riesenreptil, das die Erde vor ungefähr 8 Millionen Jahren bewohnte.



Abbild. 9. Triceratops, ein Reptil mit drei Hörnern.

skelette vermehrt. Durch die Anstrengungen dieser Expeditionen bekommen wir eine Idee von dem Leben auf der Erde, lange Zeit bevor sie der Mensch bewohnte.